

Umweltministerium fördert Leader-Projekt in Orscholz

Einen Scheck in Höhe von 40.500 Euro für den Denkpfad Gedächtnis- und Kardioprävention Orscholz überreichte am Donnerstag, 12. Januar, Reinhold Jost, Minister für Umwelt und Verbraucherschutz, an den Vorstand des Gesundheitsnetzwerkes Untere Saar. Zusammen mit Alfons Blass und Michael Buchna, Vorsitzende des Netzwerks, freute sich auch die erste Vorsitzende des Vereins Land zum Leben Merzig-Wadern, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, über die Förderung im Rahmen des Leader-Programms.

In Anwesenheit des Abgeordneten des saarländischen Landtages Stefan Thielen, des Bürgermeister der Gemeinde Mettlach Daniel Kiefer, sowie Reinhard Biringler von der Eventschmiede in Tünsdorf, ebenfalls Mitglied im Gesundheitsnetzwerk Untere Saar erläuterten Alfons Blass und Uto Scheidt vom Gesundheits-Netz-Saar die Entstehung und Hintergründe des Projektes und die weitere Planung. „Dieser Weg wird aufgrund der gesundheitlichen Wirkung ein Alleinstellungsmerkmal haben“, so Scheidt.

In dem Projekt werden drei entscheidende Präventionssäulen in einem Angebot verbunden: Bewegung, kognitive Aktivierung und soziale Kontaktintensität. Die vorhandenen Potentiale der rund um die Saarschleife etablierten Wanderwege werden genutzt und durch das Projekt aufgewertet. Die unter kardio-vaskulären Kriterien ausgesuchte Strecke kann problemlos von älteren Menschen als auch deren Enkeln begangen werden und schafft somit ein generationenübergreifendes Angebot.

„Der Denkpfad entsteht aus den bereits vorhandenen Wanderwegen rund um die Saarschleife und wird an verschiedenen Stationen so genannte Denktafeln vorweisen“, erläutert der Umweltminister. „Der Pfad bringt also nicht nur Herz und Kreislauf in Schwung, sondern fördert auch die Denkleistung“. Er lobte ebenfalls die gute Arbeit des Landkreises. „Es war richtig, dass der Landkreis sich als Leader-Region beworben hat. Hier wird ländlicher Raum als Chance begriffen.“

Auf dem Denkpfad gibt es an mehreren Stationen sogenannte Denktafeln. Diese zeigen verschiedene, von Experten entworfene Denkaufgaben und sind entweder an den jeweiligen Stationen oder auf dem darauffolgenden Streckenabschnitt zu lösen. Alle Tafeln sind mit einem Barcode ausgestattet, der mittels einer Barcode-Scanner-App für das Smartphone einfach ausgelesen werden kann. Mit Hilfe der App werden die gestellten Aufgaben jedes Quartal verändert, so dass es für alle Nutzer attraktiv bleibt, den Denkpfad regelmäßig zu nutzen.



Freuen sich schon auf die Umsetzung des Projektes: Alfons Blass, Ernst Kohn, Bürgermeister Daniel Kiefer, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Uto Scheidt, Minister Reinhold Jost, Abgeordneter des Landtages Stefan Thielen, Michael Buchna, Reinhard Biringler (v.l.) (Foto: Landkreis Merzig-Wadern)

„Geistig fit ein Leben lang zu bleiben, wünschen wir uns doch alle. Mit dieser Kombination aus Spaziergang und Denkaufgaben kann man auf unterhaltsame Weise die grauen Zellen stärken und sich bewegen; ein ideales Angebot im heilklimatischen Kur- und Erholungsort Orscholz und auch für den Gesundheitstourismus eine schöne Ergänzung“, sagte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich. Sie dankte den Initiatoren und wünschte ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung. Gleichzeitig betonte die Landrätin die Wichtigkeit des Leader-Programms für den Landkreis, hinsichtlich der finanziellen Mittel und des

Zusammenschlusses der Städte und Gemeinden. „Bisher wurden viele interessante und tolle Projekte im Vorstand entschieden und vom Ministerium bewilligt. Und dieses Projekt aus dem Feld „sozial und generationengerecht“ passt sehr gut in unsere Strategie. Ich freue mich, dass hier ein neuer Ansatz geschaffen wird, für Orscholz zu werben“, fügte sie hinzu.

Ansprechpartnerin bei der Geschäftsstelle Land zum Leben Merzig-Wadern e.V. ist Janet Deutsch, Tel. (0 68 61) 80 463, per E-Mail an j.deutsch@merzig-wadern.de

Hintergrund:

Die Region Merzig-Wadern ist eine von vier Regionen im Saarland, die sich erfolgreich für das LEADER-Programm beworben hat. LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale/ Übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und soll mit der Förderung von regionalen beziehungsweise lokalen Projekten Gebiete voranbringen, die als ländlicher Raum definiert sind. Bereits 14 Projekte wurden in den ersten drei Projektaufrufen vom Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ ausgewählt.

Der aktuelle Projektaufruf gilt noch bis bis 28. Februar 2017. Hierfür stehen insgesamt 300.000 Euro an Fördergeldern zur Verfügung.

Gesucht werden innovative und nachhaltige Projekte in den folgenden Handlungsfeldern:

1. jung und innovativ
2. natürlich und gesund
3. sozial und generationengerecht
4. wirtschaftlich stabil

Im Internet: www.landzumleben-mzg.de